

Pressemitteilung 1_07 vom 28.2.2007

Erste Förderzusagen 2007 erfüllt: Bürgerstiftung Erlangen hilft 11 Organisationen

Der neue Vorsitzende der Bürgerstiftung, Martin Böller, will das Motto „Bürger für Bürger“ noch stärker mit Leben erfüllen – Auch kleine Zuwendungen willkommen – „Bewusst auch Förderung von Projekten mit niedrigem PR-Faktor“

„Wir erfüllen unser Motto ‚Bürger für Bürger‘ immer mehr mit Leben“, freute sich der Vorsitzende der Bürgerstiftung Erlangen, Martin Böller, bei der Bekanntgabe der aktuellen Förderzusagen. 11 Organisationen wurden mit Zuschüssen von insgesamt 15.000 Euro bedacht, darunter das Trauercafé in der Evangelischen Stadtakademie und die Obdachlosenhilfe in der Heuwaagstraße.

Bewusst versucht die Bürgerstiftung Erlangen so viele und unterschiedliche Projekte wie möglich zu unterstützen. Martin Böller, der vom Stiftungsrat vor kurzem zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde, will die Bürgerstiftung „so breit wie möglich in der Bevölkerung verankern“ und zugleich auch die Zahl derjenigen so groß wie möglich halten, die von der Bürgerstiftung Hilfe bekommen. Die Bürgerstiftung wolle bewusst auch dort helfen, wo „der PR-Faktor niedriger ist“. Den Schwerpunkt seiner Tätigkeit sieht der neu zusammengesetzte Vorstand in der Unterstützung benachteiligter Familien, Alleinerziehender, Kinder, Jugendlicher und älterer Menschen.

Derzeit rechnet man bei der Bürgerstiftung Erlangen mit einem Förderbetrag von etwa 30.000 Euro für das laufende Jahr. Rund 22.000 Euro stammen bereits aus den Zinserlösen des aktuellen Stiftungskapitals, ein Drittel der Fördergelder wird aus direkten Zuwendungen bzw. Spenden erwartet. Martin Böller ruft in diesem Zusammenhang die Erlanger Bürgerinnen und Bürger auf, „ihre Stiftung“ weiter z.B. auch durch die Einrichtung von niedrigen monatlichen Daueraufträgen zu unterstützen: „Jeder weitere Stifter und Spender trägt entscheidend dazu bei, dass wir in Erlangen Not lindern und Probleme lösen können.“

Der Blick auf die Liste der nun mit der ersten Ausschüttung 2007 unterstützten Einrichtungen und Organisationen zeigt die ganze Vielfalt der Bürgerstiftung Erlangen. Bedacht werden im einzelnen: Projekte der Jugendfarm, der Lebenshilfe („Stifte stiften“), der Jugendwerkstatt Eltersdorf, der Naturschutzgemeinschaft („Grünes Klassenzimmer“), des Stadt-Land-Kindergartens Kosbach, der Friedrich-Alexander-Universität („BIG-Projekt“ zur Integration), des Sonderpädagogischen Förderzentrums („Abenteuer Leben“), der Obdachlosenhilfe Heuwaagstraße, des CVJM und dem Trauercafe. Daneben half die Stiftung in einem Fall unverschuldeter individueller Not.

Die Förderzusagen wurden in den Räumen der Kanzlei.FSR im Beisein des Stiftungsratsvorsitzenden Prof. Dr. Dietrich Grille durch die Vorstandsmitglieder Martin Böller, Ute Hirschfelder und Klaus Fella sowie die Stiftungsrätin Katharina Kempe (die selbst eine erhebliche zweckgebundene Spende eingebracht hatte) übergeben.

Martin Böller dankte den Spendern und Stiftern, deren Zuwendungen wesentliche Voraussetzung für Fördermaßnahmen durch die Bürgerstiftung sind. Er wies darauf hin, dass bereits kleine Spenden willkommen sind und der Status eines in der Stifterversammlung mitbestimmenden Zustifters schon ab (steuerlich voll absetzbaren) 1.500 Euro erreichbar ist. Aus Spenden und den Erträgen des Stiftungsvermögens werden die Fördermaßnahmen der Bürgerstiftung finanziert.

Die Bürgerstiftung ist eine von der Regierung in Ansbach genehmigte Stiftung, die mit steuerlich abzugsfähigen Spenden (auch Kleinspenden z.B. auch durch niedrige Daueraufträge sind willkommen) und/oder zusätzlichen steuerwirksamen Zuwendungen zum Stiftungsvermögen (Mindestbetrag 1.500 Euro z.B. in 3 Raten a 500 EUR p.a.) unterstützt werden kann. Treuhandstiftungen (auch auf den Namen des Stifters) können unter dem Dach der Bürgerstiftung errichtet werden. Unter dem Motto „Bürger für Bürger“ fördert die Stiftung ausschließlich in der Stadt Erlangen Projekte in den Bereichen Bildung und Erziehung, Natur- und Umweltschutz, Gesundheitswesen, Jugend- und Altenhilfe sowie Internationale Kontakte. Aktuelle Schwerpunkte bilden die Unterstützung benachteiligter Familien, Alleinerziehender, Kinder, Jugendlicher und Senioren sowie Maßnahmen, die deren (Re-) Integration zum Ziel haben.

Stiftungsrat: Vorsitzender Prof. Dr. Dietrich Grille
Vorstand: Martin Böller (Vorsitzender), Ute Hirschfelder, Klaus Fella
Bankverbindungen:
Sparkasse Erlangen 19 004 884 (BLZ 763 500 00)
Raiffeisen-Volksbank Erlangen-Höchstadt 1 560 603 (BLZ 763 600 33)

Internet: www.buergerstiftung-erlangen.de.

Diese Pressemitteilung finden Sie zum Download unter: www.birke.de/birke/presse/kunden

Ansprechpartner für die Redaktionen:

Bürgerstiftung Erlangen

Martin Böller, Vorsitzender
c/o Kanzlei FSR
Hofmannstraße 59a
91052 Erlangen
Tel. 09131 88 18 18
martin.boeller@buergerstiftung-erlangen.de
www.buergerstiftung-erlangen.de

Birke und Partner GmbH Kommunikationsagentur

Bettina Sandmann

Marie-Curie-Str. 1
91052 Erlangen
Tel. 09131 8842 13
Betti-
na.sandmann@birke.de
www.birke.de